



DR. SPANG

DR. SPANG
Ingenieurgesellschaft für Bauwesen,
Geologie und Umwelttechnik mbH

Anlage 12.7.16.14.1a - neu

| | |
|--|---|
| ALTIS-Nr. | 412.000.080.002.929 |
| Bezeichnung | Spedition Birkhardt |
| Anschrift | Lindleystraße 22 - 25 Frankfurt am Main |
| Eigentümer | Hafenbetriebe der Stadt Frankfurt Lindleystraße 14 60314 Frankfurt |
| Gemeinde | Frankfurt |
| Gemarkung | Bezirk 26 |
| Flur | 415 |
| Flurstücke | 14/3 (Teilbereich) |
| Sanierungspflichtige und Ansprechpartner | Firma Birkart (Schaden im nördlichen Grundstücksbereich) Hafenbetrieb der Stadt Frankfurt (Schaden mittig auf dem Grundstück) |
| Gutachter / Ansprechpartner | DEKRA Automobile GmbH Niederlassung Farnkfurt Borsigalle 24 b Frankfurt am Main Ansprechpartner: Herr R. Braun Chemisches und mikrobiologisches Institut UEG GmbH Christian-Kamp Straße 14 35578 Wetzlar |
| Informationen erhalten | Dr. Spang GmbH |
| Datum der Erstinformation | 08.12.2016 |
| Erkundung | |
| Datum Sachstand | 16.06.2015 (GWM 1) / 03.12.2015 (GWM 2) |
| Sachstand | Grundwasser: 338 µg/l BTEX (GWM 1) / 359 µg/l BTEX (GWM 2) |
| Maßnahmen vor Beginn Grundwasserabsenkung NMS | - Grundwasserstandsmessung und Grundwasseruntersuchung → Feststellung Ist-Zustand, bei Auffälligkeiten der 1. Untersuchung sollte mindestens eine 2. Analyse vor Beginn der Baumaßnahme vorgesehen werden - Errichtung neuer GWM 2 |
| Monitoring-Messstellen Grundwasserstand | GWM 1 - GWM 5 |
| Beprobungsintervall Grundwasserstand | - während der Grundwasserhaltungen 1 x quartalsweise - 1 Jahr nach Beendigung der Grundwasserhaltungen 1 x quartalsweise bzw. bis sich ursprünglicher Strömungszustand wieder eingestellt hat |
| Monitoring-Messstellen Hydrochemie | GWM 1 - GWM 5 |

| | |
|--|---|
| Beprobungsintervall Hydrochemie | <ul style="list-style-type: none"> - während der Grundwasserhaltungen 1 x quartalsweise - 1 Jahr nach Beendigung der Grundwasserhaltungen 1 x quartalsweise bzw. bis sich ursprünglicher Strömungszustand wieder eingestellt hat und keine hydrochemischen Auffälligkeiten nachzuweisen sind bzw. die wieder den Ausgangszustand erreicht haben |
| Analyseparameter | BTEX, Benzol, MKW |
| Auslöseschwellen | MKW (500 µg/l), BTEX (100 µg/l), Benzol (5 µg/l) |
| Maßnahmen bei Überschreitung der Auslöseschwellen | - Intensivierung der derzeitigen Sanierungsmaßnahmen: Erneute Zugabe der Nährstofflösung |
| Dauer der Abwehrmaßnahme | Die Abwehrmaßnahme wird ab Überschreitung der Auslöseschwellenwerte während den Grundwasserhaltungen betrieben bis die Auslöseschwellenwerte wieder unterschritten sind. Sollte nach Beendigung der Grundwasserhaltungen der hydrochemische Ausgangszustand noch nicht erreicht sein, wird die Abwehrmaßnahme fortgeführt bis dieser erreicht ist oder währenddessen die Auslöseschwellenwerte unterschritten wurden; ggf. ist die Abwehrmaßnahme nach der Wiederherstellung der ursprünglichen Strömungssituation dieser anzupassen. |